

Erledigt

Häcki All-Tags-Tauglichkeit als persönlicher PC oder sogar echter Apple

Beitrag von „jahfaby“ vom 23. November 2018, 15:21

[Zitat von Bobonetto](#)

Hallo [Kazuya91](#)

Ja, das was Du schreibst denke ich auch:

Ich möchte selbst entscheiden, was ich verbaue, aufrüsten, dual-boot, Preis...

[...]

Wieso nicht in den sauren Apfel beißen??

McIntosh ist eine Apfelsorte, habe ich neulich mitgekriegt.

Nach fünf sorglosen User-Jahren ist der Kaufpreis sicherlich vergessen. Tim Pritlove meint sogar, Mac´s kosten eigentlich garnichts, weil wenn man pro Jahr soundsoviel abschreibt, und dann den Wiederverkaufswert abzieht, -kostet es nix. (Fast).

Was meinst Du?

Alles anzeigen

Pritlove hat Recht, geht aber nur, wenn du ein Geschäft hast, mit dem du den Rechner abschreiben kannst. Und auch du hast Recht: Nach 5 Jahren freut sich jeder, dass sein Rechner noch läuft und gut ist. Aber diese Argumentation ist ja eine andere als dein erster Satz. Du erkaufst dir mit einem echten Mac einigermaßen Sorglosigkeit für eine gewisse Zeit. Hackintosh heißt, eben solche Zeit einzusetzen, dass du das Gerät in der Hand hast (punintended).

Ich arbeite immer noch täglich mit meinem 10 Jahre alten MacBook. Damals konnte ich noch RAM und Batterie und Festplatte austauschen. Mit jedem Jahr mache ich mir mehr Sorgen, dass er irgendwann (und vollkommen zu Recht) den Geist aufgibt. Gäbe mir Apple einen Rechner, der aktuell ist, aber ebenso aufrüstbar ist, würde ich auch wieder den Kaufpreis hinlegen. Gibt es nicht. Deshalb bin ich jetzt hier.